

Bekanntmachung UVgO: Planungsleistungen (3Lose) zur Umsetzung des Brandschutz-Gesamtkonzepts an der Theodor-Heuss-Schule Kastellaun

Vergabenummer	2024-068
Bezeichnung	Planungsleistungen (3Lose) zur Umsetzung des Brandschutz-Gesamtkonzepts an der Theodor-Heuss-Schule Kastellaun
Art der Vergabe	Öffentliche Ausschreibung
Vergabe- und Vertragsordnung	UVgO
Art des Auftrags	Dienstleistung

Auftraggeber

Adresse der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle

Bezeichnung	Kreisverwaltung Rhein-Hunsrück-Kreis
Kontaktstelle	Zentrale Vergabestelle
Postanschrift	Ludwigstraße 3 - 5
Ort	55469 Simmern
Telefon	+49 676182119
Fax	+49 676182111
E-Mail	vergabestelle@rheinhunsrueck.de
URL	https://www.kreis-sim.de/

Bei Vergabe im Namen und für Rechnung

Adresse der den Zuschlag erteilenden Stelle

[Siehe "zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle"](#)

Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können

[Siehe "zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle"](#)

Auftragsgegenstand

Leistungsbeschreibung

Art und Umfang der Leistung	Umsetzung des Brandschutz-Gesamtkonzepts an dem Bestandsgebäude der Theodor-Heuss-Schule Kastellaun, Förderschule mit den Schwerpunkten ganzheitliche und motorische Entwicklung (G / M)
-----------------------------	--

[An der Theodor-Heuss-Schule in Kastellaun hat im November 2021 eine turnusmäßige Gefahrenverhütungsschau stattgefunden. Es wurden mehrere Brandschutzmängel festgestellt. Insbesondere besteht im Zentrum des Gebäudes ein Hausmeisterraum mit einem hohen Maß an Brandlasten, welcher zum Flur und zu den übrigen Bereichen der Schule nicht brandschutztechnisch abgeschottet ist. Zudem wurde die Schule durch steigende Schülerzahlen mehrmals erweitert bzw. angebaut und dabei jeweils unterschiedliche Schutzmaßnahmen umgesetzt. Daher wurde dringend empfohlen, für die gesamte Schule ein Brandschutzkonzept zu erstellen.](#)

[Das Brandschutzkonzept mit den dazugehörigen Brandschutzplänen sowie ein mit Schätzkosten belegter Maßnahmenkatalog liegen inzwischen vor und sind als Anlage beigefügt. Das Konzept sieht das Erfordernis verschiedener baulicher, anlagentechnischer und organisatorischer Maßnahmen.](#)

Auf Grundlage dieser Vorgaben sollen die notwendigen Leistungen der Objekt- und Fachplanung durchgeführt und die Maßnahme im Zeitraum 2025 / 2026 parallel zum laufenden Schulbetrieb umgesetzt werden.

Über die Grundleistungen der Leistungsphasen 1-9 hinaus, wird der zusätzliche Aufwand zur Bestandsaufnahme nach HOAI als besondere Leistung vergütet und ist mit einer gesonderten Honorarkostenpauschale anzubieten.

Geplante Maßnahmen:

Brandschutztechnische Ertüchtigung des Bestandsgebäudes sowie zusätzlich automatische Überwachung des Mehrzweckbereichs mittels einer auf die Leitstelle aufgeschalteten Brandmeldeanlage inkl. Überwachung der angrenzenden Räume und Rettungswege und ergänzend automatische Überwachung des Dachraumes sowie nichtautomatische Druckknopfmelder an markanten Stellen;

Herstellen von zusätzlichen Ausgängen / Bypassstüren als Rettungswege.

Erfüllungsorte

Haupterfüllungsort

Bezeichnung Theodor-Heuss-Schule Kastellaun

Postanschrift Theodor-Heuss-Straße 8

Ort 56288 Kastellaun

Erfüllungsorte der Lose

Los Nr. 1

Haupterfüllungsort für Los Nr. 1

Ort Postleitzahl 55469

Los Nr. 2

Haupterfüllungsort für Los Nr. 2

Ort Postleitzahl 55469

Los Nr. 3

Haupterfüllungsort für Los Nr. 3

Ort Postleitzahl 55469

Ausführungsfristen

Bestimmungen über die Ausführungsfrist Die Ausführungsfristen der Ausschreibung sind bindend.

Dauer (ab Auftragsvergabe) Beginn 03.03.2025, Ende 31.12.2026

Fristen

Bezeichnung	Datum, ggf. Uhrzeit
Frist zur Einreichung von Aufklärungsfragen (u.a.)	23.01.2025
Angebotsfrist	30.01.2025 10:00 Uhr
Zuschlags-/Bindefrist	28.02.2025

Wertung

Wertungsmethode der Vergabe

Wertungsmethode Niedrigster Preis

Lose

Etwaige Vorbehalte wegen Teilung in Lose, Umfang der Lose und mögliche Vergabe der Lose an verschiedene Bieter

Die Vergabe ist in 3 Lose aufgeteilt.

Beabsichtigter Losbezug Das Angebot kann sich auf ein oder mehrere Lose erstrecken.

Angaben zu Los Nr. 1

Bezeichnung Architektenleistungen
Menge bzw. Umfang Siehe Leistungsbeschreibung
Wertungsmethode Siehe oben "Wertungsmethode der Vergabe"

Angaben zu Los Nr. 2

Bezeichnung Technische Ausrüstung - Anlagengruppe 3 Lufttechnische Anlagen
Menge bzw. Umfang Siehe Leistungsbeschreibung
Wertungsmethode Siehe oben "Wertungsmethode der Vergabe"

Angaben zu Los Nr. 3

Bezeichnung Technische Ausrüstung - Anlagengruppe 5 Fernmelde- und informationstechnische Anlagen
Menge bzw. Umfang Siehe Leistungsverzeichnis
Wertungsmethode Siehe oben "Wertungsmethode der Vergabe"

Nachweise / Bedingungen

Vom Unternehmen einzureichende Unterlagen

Mit dem Angebot vorzulegende Unterlagen

Bedingung an die Auftragsausführung

- Fakultative Ausschlussgründe § 124 GWB (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Erklärung, dass bei dem Unternehmen keiner der unter § 124 Absatz 1 Nummer 1 bis 9 GWB genannten fakultativen Ausschlussgründe vorliegt.
- Gewährleistung von Tariftreue und Mindestentgelt (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Eigenerklärung entweder nach § 4 Absatz 1 des rheinland-pfälzischen Landesgesetzes zur Gewährleistung von Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Auftragsvergaben (Landestariftreuegesetz - LTTG), in seiner jeweils geltenden Fassung bei öffentlichen Aufträgen, die vom Arbeitnehmer-Entsendegesetz (AEntG) vom 20. April 2009 (BGBl. I S. 799) in der jeweils geltenden Fassung erfasst werden oder nach § 4 Absatz 2 des rheinland-pfälzischen Landesgesetzes zur Gewährleistung von Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Auftragsvergaben (Landestariftreuegesetz - LTTG), in seiner jeweils geltenden Fassung bei allen anderen öffentlichen Auftragsvergaben, dass alle Bestimmungen des LTTG zur Kenntnis genommen wurden und eingehalten werden.
(Alternativ z.B. durch Vorlage und Unterzeichnung der entsprechenden Erklärung 1 oder 3).
- Insolvenzverfahren (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Erklärung, dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich das Unternehmen nicht in Liquidation befindet. Sowie, dass kein Insolvenzplan rechtskräftig bestätigt wurde
(Alternativ durch Vorlage und Unterzeichnung des entsprechenden Formblattes 124).
- Vergabe von Planungsleistungen; Betriebs- und Berufshaftpflicht (mittels Dritterklärung vorzulegen): Nachweis, dass eine Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung vorliegt in Höhe von 1.500.000 EUR für Personenschäden und 1.500.000 EUR für Sach- und Vermögensschäden, durch Vorlage der Versicherungspolice in Kopie.
- Zahlung von Steuern und Abgaben (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Erklärung, dass der Bieter seinen gesetzlichen Pflichten zur Zahlung der Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung nachkommt
(Alternativ durch Vorlage und Unterzeichnung des entsprechenden Formblattes 124).
- Zwingende Ausschlussgründe § 123 GWB (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Erklärung, dass keine Person deren Verhalten nach § 123 Absatz 3 GWB dem Unternehmen zuzurechnen ist, rechtskräftig verurteilt oder gegen das Unternehmen eine Geldbuße nach § 30 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten rechtskräftig festgesetzt worden ist wegen einer Straftat nach § 123 Absatz 1 GWB
(Alternativ durch Vorlage und Unterzeichnung des entsprechenden Formblattes 124).

Auflagen zur persönlichen Lage

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Sonstige Bedingungen

Sonstige Bedingungen

Vertragsstrafe LTTG:

Um die Einhaltung der Verpflichtungen nach den §§ 3 bis 6 LTTG zu sichern, wird für jeden schuldhaften Verstoß eine Vertragsstrafe in Höhe von 1 % des Auftragswertes vereinbart; bei mehreren Verstößen darf die Summe der Vertragsstrafen 10 % des Auftragswertes nicht überschreiten. Das beauftragte Unternehmen ist zur Zahlung der Vertragsstrafe auch für den Fall verpflichtet, wenn der Verstoß durch ein Nachunternehmen begangen wird und das beauftragte Unternehmen den Verstoß kannte oder kennen muss.

Ist die Vertragsstrafe unverhältnismäßig hoch, so kann sie von dem öffentlichen Auftraggeber auf Antrag des beauftragten Unternehmens auf den angemessenen Betrag herabgesetzt werden. Dieser kann beim Dreifachen des Betrages liegen, den der Auftragnehmer durch den Verstoß gegen die Tariftreuepflicht eingespart hat.

Es wird vereinbart, dass bei mindestens grob fahrlässiger und oder erheblicher Nichterfüllung einer Verpflichtung nach den §§ 3 bis 6 LTTG durch das beauftragte Unternehmen der öffentliche Auftraggeber zur fristlosen Kündigung aus wichtigem Grund berechtigt ist.

Der öffentliche Auftraggeber ist berechtigt, dass beauftragte Unternehmen oder ein Nachunternehmen bei mindestens grob fahrlässig oder mehrfachen Verstößen gegen Verpflichtungen des LTTG für die Dauer von drei Jahren von seinen öffentlichen Auftragsvergaben ausschließen.

Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge

Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten

Nein

Vergabeunterlagen

Bereitstellung der Vergabeunterlagen

Postalischer Versand

Nein

Elektronisch

Ja, mittels Vergabemarktplatz "rlp.vergabekommunal"

URL zu den Auftragsunterlagen

<https://rlp.vergabekommunal.de/Satellite/notice/CXS0YR3YTYNDJMS8/documents>

Zusätzliche Angaben über die Maßnahmen zum Schutz der Vertraulichkeit und der Zugriffsmöglichkeit auf die Vergabeunterlagen

Angebote

Bedingungen für die Öffnung der Angebote

Beginn der Angebotsöffnung 30.01.2025 10:00 Uhr

Ort

KV Rhein-Hunsrück-Kreis, Ludwigstraße 3-5 in 55469 Simmern

Personen, die bei der Öffnung anwesend sein dürfen

Frau Brand-Le Maire und Frau Keane
in Vertretung Frau Kathrin Kölzer und Herr Mario Piroth

Angebotsabgabe

UVGO Öffentliche Ausschreibung

Art der akzeptierten Angebote Elektronisch in Textform
Elektronisch mit qualifizierter elektronischer Signatur
Elektronisch mit fortgeschrittener elektronischer Signatur

Zugriff auf Preisdokumente bis zur manuellen Freigabe während der Angebotsprüfung/-wertung sperren (Zwei-Umschlags-Verfahren) Nein

Eingabemöglichkeiten zu Angebotspreisen für Unternehmen innerhalb des Bieterools sperren Nein

Weitere Anforderungen an Angebote

Angebote sind in Form von elektronischen Katalogen einzureichen oder müssen einen elektronischen Katalog enthalten. Nein

Forderung von Proben und Mustern Nein

Nebenangebote

Nebenangebote werden nicht zugelassen.

Verfahren/Sonstiges

Sonstige Informationen

Sonstige Informationen für Bieter/Bewerber Bitte laden Sie alle Dateien/Angebotsunterlagen in einer Datei hoch.

Alle Unterlagen, die der Ausschreibung beigelegt sind, gelten verbindlich für das Ausschreibungsverfahren und das anschließende Vertragsverhältnis. Die Unterlagen sind zu prüfen. Unklarheiten sind innerhalb der Fragefrist an die Vergabestelle zu richten.

Es gilt die VOL/B in der zur Zeit der Auftragserteilung gültigen Fassung.

Vertragsstrafe LTTG:

Um die Einhaltung der Verpflichtungen nach den §§ 3 bis 6 LTTG zu sichern, wird für jeden schuldhaften Verstoß eine Vertragsstrafe in Höhe von 1 % des Auftragswertes vereinbart; bei mehreren Verstößen darf die Summe der Vertragsstrafen 10 % des Auftragswertes nicht überschreiten. Das beauftragte Unternehmen ist zur Zahlung der Vertragsstrafe auch für den Fall verpflichtet, wenn der Verstoß durch ein Nachunternehmen begangen wird und das beauftragte Unternehmen den Verstoß kannte oder kennen muss.

Ist die Vertragsstrafe unverhältnismäßig hoch, so kann sie von dem öffentlichen Auftraggeber auf Antrag des beauftragten Unternehmens auf den angemessenen Betrag herabgesetzt werden. Dieser kann beim Dreifachen des Betrages liegen, den der Auftragnehmer durch den Verstoß gegen die Tariftreuepflicht eingespart hat.

Es wird vereinbart, dass bei mindestens grob fahrlässiger und oder erheblicher Nichterfüllung einer Verpflichtung nach den §§ 3 bis 6 LTTG durch das beauftragte Unternehmen der öffentliche Auftraggeber zur fristlosen Kündigung aus wichtigem Grund berechtigt ist.

Der öffentliche Auftraggeber ist berechtigt, dass beauftragte Unternehmen oder ein Nachunternehmen bei mindestens grob fahrlässig oder mehrfachen Verstößen gegen Verpflichtungen des LTTG für die Dauer von drei Jahren von seinen öffentlichen Auftragsvergaben ausschließen.

Bekanntmachungs-ID CXS0YR3YTYNDJMS8